

*Beamt*innen, Versorgungsempfänger*innen – 02/2024*

Besoldungsgespräche erfolgreich fortgesetzt

Wie bereits in der Mitglieder-Info 03/2023 berichtet, werden die Ergebnisse der Tarifrunde 2023/2024 für die Beschäftigten der Länder 1:1 auf die Beamt*innen übertragen. Hierzu fand am 19.03.2024 ein weiteres Gespräch mit dem Ministerpräsidenten, Vertretern der Landesregierung sowie den Vertretern der Verbände und Gewerkschaften statt. Für die komba gewerkschaft nrw nahm der stellvertretende Landesvorsitzende Frank Meyers teil.

Besoldungs-/Versorgungsanpassung 2024

Ab 1. November 2024:

- Erhöhung der Grundgehälter um 200 Euro für Beamte/Richter (Sockelbetrag)
- Versorgungsempfänger*innen erhalten eine entsprechende Erhöhung ihrer Versorgungsbezüge in Abhängigkeit ihres jeweils maßgeblichen Ruhegehalts- und Anteilssatzes
- Erhöhung der Anwärtergrundbeträge und Unterhaltsbeihilfen um 100 Euro
- Erhöhung der seit jeher dynamisierten Zulagen (insbes. Amtszulagen, Strukturzulage) um 4,76 % (entspricht dem im Tarifvertrag festgeschriebenen Prozentsatz zur Umrechnung des Sockelbetrages)

Besoldungs-/Versorgungsanpassung 2025

Ab 1. Februar 2025:

- lineare Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge um 5,5 % (insbes. Grundgehälter, seit jeher dynamisierte Zulagen, Familienzuschlag)

- Versorgungsempfänger*innen erhalten eine entsprechende Erhöhung ihrer Versorgungsbezüge in Abhängigkeit ihres jeweils maßgeblichen Ruhegehalts- und Anteilssatzes
- Erhöhung der Anwärtergrundbeträge und Unterhaltsbeihilfen um 50 Euro

Fortsetzung der Gespräche

Noch in diesem Jahr werden die Gespräche fortgesetzt, in denen es um die Widersprüche zur amtsangemessenen Alimentation für die Jahre 2022 und 2023 sowie die Aussetzung der Widerspruchsverfahren 2024 gehen soll.

Erste Statements dazu

Zu diesem Gesprächsergebnis stellt Frank Meyers fest: „Das Positive vorne weg: Die Besoldung und Versorgung steigen, wie von Ministerpräsident Wüst versprochen, 1:1 des letzten Tarifergebnisses der Länder. Damit verbunden ist die Zusage, dass die Widerspruchsverfahren für 2024 ausgesetzt werden sollen. Nun gilt es den Gesetzesentwurf abzuwarten.“



Auch der Erste Vorsitzende des DBB NRW, Roland Staude äußerte sich dazu: „Mit der 1:1 Übertragung hat die Landesregierung Wort gehalten und zugleich ihre Wertschätzung gegenüber den Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfängern ausgedrückt. Gleichwohl ist weiterhin zu klären, wie die Attraktivität des Öffentlichen Dienstes NRW gesteigert werden soll!“

Zum Hintergrund:

Tarifergebnisse auch für Beamt*innen: Ein komba-Erfolg!

Nach den Tarifverhandlungen 2023/2024 ist es der komba gewerkschaft nrw mit dem DBB NRW gelungen, eine vollständige Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamt*innen des Landes und der Kommunen zu sichern. Die große Solidarität der in der komba gewerkschaft nrw organisierten Beamt*innen mit den Beschäftigten der Länder sowie die Teilnahme an den zahlreichen Aktionen zu diesem Tarifergebnis hat dazu maßgeblich beigetragen. Dieses Ergebnis zeigt: Mitmachen lohnt sich!

Noch kein Mitglied? Hier geht's lang:

🔗 www.komba-nrw.de/mitgliedsantrag-nrw.html